

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe11
Einleitung17

ERSTER TEIL:
GESELLSCHAFTLICHE KRITIK
DES GESCHMACKSURTEILS

<i>1. Bildungsadel: Titel und Legitimitätsnachweis.</i>	31
Titel	39
- Die Wirkung des Titels	47
- Die ästhetische Einstellung	57
- Reiner und »barbarischer« Geschmack	60
- »Populäre Ästhetik«	64
- Ästhetische Distanzierung	68
- Eine anti-kantianische »Ästhetik«	81
- Ethik, Ästhetik und Ästhetizismus	85
- Neutralisierung und das Universum der Möglichkeiten	94
- Die Distanz zur Notwendigkeit	100
- Der ästhetische Sinn als Sinn für die Distinktion	104
Legitimitätsnachweis.	115
- Stil und Erwerbsstil	120
- Der »Gelehrte« und der »Mann von Welt«	125
- Erfahrung und Wissen	134
- Die angestammte Welt	136
- Geerbtes und erworbenes Kapital	143
- Die zwei Märkte	150
- Faktoren und Kräfte	161

ZWEITER TEIL:
DIE ÖKONOMIE DER PRAXISFORMEN

2. <i>Der Sozialraum und seine Transformationen.</i>	171
Klassenlage und soziale Konditionierungen	174
a - Variablen und Variablensysteme	176
• — Die konstruierte Klasse	182
- - Soziale Klasse und Laufbahnklasse	187
- - Kapital und Markt	193
Ein dreidimensionaler Raum	195
Die Umstellungsstrategien	210
- Einstufung, Abstufung, Umstufung	221
- Umstellungsstrategien und morphologische Veränderungen	227
- Zeit um zu begreifen	237
- Eine geprellte Generation	241
- Der Kampf gegen die Deklassierung	248
- Die Wandlungsprozesse im Bildungssystem	255
- Die Konkurrenzkämpfe und die Verschiebung der Struktur	261
3. <i>Der Habitus und der Raum der Lebensstile.</i>	277
Die Homologie der Räume	286
L ₂ = Form und Substanz	288
- Drei Arten des Sich-Unterscheidens	298
- Ungezwungen oder unverfroren?	311
- Das Sichtbare und das Unsichtbare	322
Die Gesamtbereiche der stilistischen Möglichkeiten	332

4. <i>Die Dynamik der Felder.</i>	355
---	-----

Das Zusammenspiel von Güterproduktion und Geschmacksproduktion	362
- Die Wirkung der Homologien	367
- Wahlverwandschaften	373
Die symbolischen Auseinandersetzungen	378

DRITTER TEIL:
KLASSEN GESCHMACK UND LEBENSSTIL

J. <i>Der Sinn für Distinktion.</i>	405
Aneignungsweisen von Kunst	416
1>Die Varianten des herrschenden Geschmacks	442
Der zeitliche Einschnitt	462
Temporelle und spirituelle Größen	497
6. <i>Bildungsbeflissenheit.</i>	500
Kennen und Anerkennen	503
Der Autodidakt und die Schule	513
Die Linie und der Hang	519
Die Varianten des kleinbürgerlichen Geschmacks	531
Das absteigende Kleinbürgertum	541
Das exekutive Kleinbürgertum	549
Das neue Kleinbürgertum	561
Von der Pflicht zur Pflicht zum Genuß	573
7) <i>Die Entscheidung für das Notwendige.</i>	585
Der Geschmack am Notwendigen und das Konformitäts- prinzip	587
Herrschaftseffekte	601

8. Politik und Bildung.	620
Zensus und Zensur.	624
Statuskompetenz und Statusinkompetenz.	632
Das Recht auf Meinungsäußerung	642
Die persönliche Meinung	648
Produktionsweisen von Meinung	654
Sinnverlust und Sinnentstellung	669
Moralische und politische Ordnung	678
Klassenhabitus und politische Meinung	686
Meinungsangebot und Meinungsnachfrage.	690
Der politische Raum.	707
Der spezifische Laufbahneffekt	707
Politische Sprache.	719

<i>Schluß: Klassen und Klassifizierungen.</i>	727
---	-----

!—	
¹ Inkorporierte soziale Strukturen	729
Begriffsloses Erkennen.	734
Vom Interesse diktierte Zuschreibungen.	741
Der Kampf der Klassifikationssysteme.	748
√ Realität der Vorstellung und Vorstellung der Realität	752

<i>Nachschrift: Elemente einer »Vulgärkritik« der »reinen« Kritiken.</i>	756
--	-----

Der Ekel vor dem »Leichten«	757
»Reflexions-Geschmack« und »Sinnen-Geschmack«	761
Das verleugnete gesellschaftliche Verhältnis.	768
Parerga und Paralipomena.	773
Die Lust am Lesen.	779

<i>Anhang I: Einige Überlegungen zur Methode.</i>	784
<i>Der Fragebogen.</i>	800
<i>Beobachtungsplan.</i>	809
<i>Anhang II: Zusätzliche Quellen.</i>	811
<i>Anhang III: Die statistischen Daten. Die Erhebung</i>	821
<i>Anhang IV: Ein Gesellschaftsspiel.</i>	842

Glossar.	865
------------------	-----

Bildnachweise.	877
------------------------	-----